

Sinja Engeln wird Deutsche Tischtennis Vizemeisterin

Überragender Erfolg der 15-Jährigen Igstadterin bei den nationalen Meisterschaften in Schwarzenbek

Bei den am 11. und 12. Juni in Schwarzenbek (Schleswig-Holstein) durchgeführten Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen sorgte die erst 15-Jährige Sinja Engeln vom TV Igstadt für den bisher größten Erfolg in ihrer Tischtennis-Karriere.

In der Spielklasse der Damen C (bis 1300 Punkte) durfte sie am Ende als Zweite auf dem Siegerpodest jubeln.

Grandios, überragend, unfassbar – die Reaktionen des Igstadter Anhangs, der immer über die Medien gut informiert war – fand kaum noch Steigerungen. Erst wenige Tage vor Turnierbeginn war die Igstadterin nachnominiert worden. Durch den dritten Platz bei den Hessischen Meisterschaften hatte sie sich diese Option erspielt und immer daran geglaubt, dass es möglich werden würde.

So ging es freitags mit Eltern und Trainerin Yvonne Schlambor-Kern nach Schwarzenbek, rund 30 km vor den Toren Hamburgs gelegen.

Man bezog Quartier in Hamburg und freute sich nach einem kurzen Training am Freitagabend auf den Turnierstart am folgenden Tag.

Die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen werden in drei Spielklassen durchgeführt, jeweils unterteilt in Herren- und Damenklassen.

So waren es rund 200 Teilnehmer/innen, die sich samstags in der Sportstätte von Schwarzenbek tummelten. Nach einem konzentrierten und intensiven Einspielen ging es exakt nach Zeitplan in die Gruppenphase. Hier traf die junge Igstadterin zunächst auf Lena Naumann aus Schleswig Holstein. Sinja agierte zunächst etwas nervös, was in Anbetracht der Turniergröße nicht verwunderlich war. Schnell aber kam das Igstadter Talent ins Spiel und sicherte sich den ersten Dreisatzsieg des Tages. Auch im zweiten Spiel gegen die Rheinhessin Sarah Hilgert überzeugte Sinja auf ganzer Linie. 3:0 endete auch hier die Partie zugunsten des TVI. So sollte das letzte Gruppenspiel über den Gruppensieg entscheiden, gleichbedeutend mit einer guten Ausgangsposition für das Achtelfinale am kommenden Tag. Schon jetzt eine unerwartete Situation für die Igstadter Nachwuchsakteurin und ihren Anhang; niemand hatte mit einer solch starken Vorstellung der 15-Jährigen gerechnet. Im letzten Gruppenspiel gegen die als Favoritin einzuschätzende Viktoria Körting aus dem Westdeutschen Tischtennisverband zeigte Sinja noch einmal eine tolle Leistung. Nach einem 0:2 Satzrückstand gelang ihr am Ende ein knapper 3:2 Erfolg, nachdem sie zwei Matchbälle hatte abwehren müssen. Damit stand der vollkommen unerwartete Gruppensieg und die Teilnahme am Achtelfinale fest. Schon zu diesem Zeitpunkt ein riesiger Erfolg für die junge Spielerin des TVI.

Am nächsten Tag traten in allen Konkurrenzen nur noch die 16 Besten im Achtelfinale an. Nach einem wiederum guten Einspielen und einer Konzentrationsphase vor dem Start ging es pünktlich ab 10 Uhr mit der K.O Runde los.

Mit der Bayerin Lena Stroscher hatte man keine leichte Aufgabe vor sich. Gut eingestellt und hoch konzentriert ging Sinja in die Partie. Und hier zeigte sie noch einmal eine Steigerung zum Vortag. Souverän und abgeklärt dominierte sie dieses Spiel. Immer wieder gelangen ihr sehenswerte Punkte, so dass sie am Ende verdient mit 3:0 die Oberhand behielt und damit ins Viertelfinale einzog.

Hier wartete die für Sachsen startende Sarah Triepel, die von den Leistungskennzahlen stärker als die junge Igstadterin einzuschätzen war. Doch Sinja hatte mit der Linkshänderin, die zudem Material spielte, keinerlei Probleme. Ihrer klaren Taktik folgend dominierte sie auch diese Partie nach Belieben. Angefeuert von den hessischen Fans in der Halle siegte sie unter teilweise lautem rhythmischen Klatschen klar nach drei Sätzen und erfüllte sich damit bereits den Traum, eine Medaille zu gewinnen. Die Teilnahme am Halbfinale bedeutete mindestens den Gewinn der Bronzemedaille. Im Halbfinale traf das Igstadter Talent nun auf eine Berliner Spielerin. Die Zuschauer staunten nicht schlecht, als Sinja diese Partie wiederum vollkommen souverän gegen Elke Roselieb nach drei Durchgängen für sich entscheiden konnte. Von Nervosität war bei dem Teenager nichts zu erkennen; vielmehr sah man ihre Spielfreude und ihr Talent, sich exakt an taktische Vorgaben halten zu können. Somit zog sie verdient ins Finale ein, wo dann in der großen Halle richtig für Stimmung gesorgt wurde. Eine solche Kulisse war der 15-Jährigen bisher fremd, zumal im Tischtennisport Zuschauer meistens in geringeren Zahlen auftreten. Im Finale traf Sinja nun auf die Turnierfavoritin Tanja Müller aus Sachsen-Anhalt. Leider konnte die Igstadterin in dieser Partie zu keinem Zeitpunkt zu ihrem Spiel finden. Zu druckvoll agierte ihre Gegnerin, die dann oftmals auch das nötige Glück auf ihrer Seite hatte. So musste sich Sinja am Ende des zweiten Turniertages mit 0:3 das erste Mal geschlagen geben, freute sich dann aber, nach anfänglicher kurzer Enttäuschung, über die gewonnene Silbermedaille.

Im Doppel scheiterte Sinja gemeinsam mit der für den TTC Elz spielenden Basima Posselt denkbar knapp in der Verlängerung des Entscheidungssatzes im Achtelfinale und wurde damit Neunte.

Eltern und Trainerin waren von der gezeigten Leistung über die Turniertage hinweg ebenso begeistert und euphorisch wie der immer informierte Igstadter Anhang, der pausenlos Glück wünschte, nachfragte, motivierte und so unterstützte.

Bei der Siegerehrung jubelte Sinja als beste Hessin über ihre Silbermedaille und wiederholte damit den Erfolg ihrer Trainerin vor 13 Jahren in Baunatal, wo diese ebenfalls Silber bei den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen hatte gewinnen können.

Damit belohnte sich das junge Igstadter Talent für zwei hochklassige Turniertage, die sie mit ganz viel Disziplin und noch mehr Freude ausgefüllt hatte.

Neben dem sportlichen Erfolg erlebte man in Schwarzenbek ein tolles, gut organisiertes Turnier, knüpfte viele neue freundschaftliche Kontakte und erlebte eine grandiose Stimmung.

Das Turnier wird sicher bei allen Beteiligten noch ganz lange in Erinnerung bleiben und immer wieder für Gänsehaut sorgen. – IHSED GO !!